



„Elisabeth“

Es fährt die kleine „Elisabeth“
auf einem See bei Berlin.
Der See ist blau, und die Ufer sind grün
und „Elisabeth“
weißgekleidet und nett.

Sie liegt am Steg und wartet mild,
bis sie mit Personen angefüllt –
zwanzig Personen – denn sie ist ja nur klein,
und mehr gehen nicht in sie hinein.

Ein muntres Fähnchen weht schwarz und weiß,
am Bug lutscht ein Knabe Waffel mit Eis,
und der Steuermann,
der Herr Steuermann,
der hat einen blauen Anzug an
mit goldnen Ankerknöpfen dran.

Dann spuckt er einmal scharf nach Lee,
die Glocke macht „bing-bing“,
und die „Elisabeth“ sticht in See
und jaucht ein bißchen „tsching-tsching“.